

NIEDERSCHRIFT

über die 08. Sitzung des Dürrröhrsdorf-Dittersbacher Gemeinderates (Öffentlich)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.08.2016
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Sitzungsende:	- öffentlich - 21.40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungssaal

Anwesende Mitglieder

Mitglieder des Gemeinderates (GR) / Ortsvorsteher (OV)

Bürgermeister Timmermann, Jens-Ole

GR	Frau Herbst, Antje	OV	Herr Häntzschel, Uwe
GR	Herr Steglich, Michael	OV	Frau Giel, Siglinde
GR	Frau Meißner, Monika	OV	Herr Weiß, Wolfgang
GR/OV	Herr Mögel, Bernd	GR	Herr Steglich, Robin
GR	Frau Andersch, Cornelia	GR	Herr Timmreck, Bodo
GR/OV	Herr Kreisl, Thomas	GR	Herr Blut, Mario

Gäste:

Frau	Mareva, Marina	Studentin an der TU Dresden - Lehrstuhl Landschaftsarchitektur (zu TOP 5)
Herr	Schulze, Dirk	Redakteur/Lokalredaktion Sebnitz
zahlreiche Bürger aus dem Ort		

Verwaltung

Frau	Nathau, Steffi	Schriftführerin
Herr	Sauer, Dieter	Leiter Haupt-/Bauamt
Herr	Weber, Torsten	Kämmerer

Abwesende Mitglieder

GR/OV	Herr Fiedler, Jens	entschuldigt (krank)
GR	Frau Rodehüser-Hausch, Franziska	entschuldigt (dienstlich)
GR	Herr Boden, Peter	entschuldigt
GR	Herr Prof. Dr. Braun, Hubert	entschuldigt
GR	Herr Gelbrich, Holger	entschuldigt

Tagesordnung: öffentlich

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Protokollkontrolle vom 23.06.2016 |
| TOP 3 | Bericht des Bürgermeisters |
| TOP 4 | Fragen und Anregungen der Gäste |
| TOP 5 | Vorstellung eines Konzeptes zur Gestaltung des Marktplatzes |
| TOP 6 | Beschlussantrag des Ortschaftsrates Dürrröhrsdorf-Dittersbach vom 22.06.2016 an den Gemeinderat
"Planung für die Errichtung einer Sitz- und Erholungsecke in Dittersbach-Marktplatz" |
| TOP 7 | Beschluss der Maßnahmenliste zur Umsetzung des Nachhaltigen Wiederaufbauplanes für den Stürzaer Bach |
| TOP 8 | Auftragsvergabe - Hochwasserschutzkonzept für den Kalten Bach - Beschluss |
| TOP 9 | Halbjahresbericht 2016 gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO der Gemeinde |
| TOP 10 | Abberufung eines Gemeinderates nach § 18 SächsGemO - Beschluss |
| TOP 11 | Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Beschluss |
| TOP 12 | Fragen und Anregungen der Gemeinderäte und Ortsvorsteher |

Im Anschluss folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Protokoll - öffentlich -

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

BM Herr Timmermann begrüßt die Gemeinderäte und Gäste zur achten öffentlichen Gemeinderatssitzung im Rathaus.

Es wurden unten aufgeführte Tischvorlagen ausgegeben:

- Beschluss zur Auftragsvergabe - Hochwasserschutzkonzept für den Kalten Bach
- Beschlüsse zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Konzept zur Vorstellung Gestaltung Dittersbacher Marktplatz

Der Bürgermeister Herr Timmermann leitet als Vorsitzender die 8. Sitzung des Dürrröhrsdorf-Dittersbacher Gemeinderates und begrüßt alle Gemeinderäte/innen, Ortsvorsteher/innen und Gäste. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Mit der Anwesenheit von 9 Gemeinderäten (mit Bürgermeister 10 Stimmberechtigte) ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Frage von GR Frau Herbst: Warum steht auf dem Aushang vom 17.08.2016, an den Anschlagtafeln als auch auf der Web-Seite der Gemeinde, unter TOP 2 noch die Protokollkontrolle vom 28.04. 2016?

Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis, der Fall wird geprüft.

BM Herr Timmermann verliest die Tagesordnung.

Die Gemeinderäte/innen stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.

Danach gratuliert Herr Timmermann OV Frau Giel, GR Frau Rodehüser-Hausch und GR Herrn Prof.-Dr. Braun zum Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 23.06.2016

Das Protokoll wird ohne Beanstandungen angenommen.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister informiert über die nichtöffentliche Gemeinderatssitzung, welche am 06.07.2016 stattfand. Es ging um die aktuelle Hochwassersituation im Gemeindegebiet, speziell um das Hochwasser vom 25./26. Juni 2016.
2. Am 16.08.2016 fand eine öffentliche Hauptausschusssitzung im Rathaus statt mit Vertretern des SV Wesenitzal. Hier ging es nochmals um die Vertragsgestaltung der Sportstättennutzung/Casino.

Fazit: Der jetzige Vertrag bleibt bestehen, es werden keine neuen Klauseln eingearbeitet.

Ein weiteres Thema war die Vorstellung des Halbjahresberichtes der Gemeinde.

3. Hochwassersituation im Gemeindegebiet; heute sind diesbezüglich zwei Tagesordnungspunkte Thema der Gemeinderatssitzung - Kalter Bach und Stürzaer Bach.
Durch die Bauhofmitarbeiter und Firmen wurden u.a. die Ufer beräumt, Anlandungen beseitigt, Bäche ausgebaggt bzw. verbreitert.

Michael Geisler, Landrat im Kreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge, besuchte am 09.08.2016 unsere Gemeinde und informierte sich über die Hochwassersituation. Schwerpunkt war u.a. der Damm in Dittersbach und die Kanalisierung des Kalten Baches.

4. Jahrmarkt 2016; die Vorbereitungen laufen, die Pergola wurde demontiert. Am 10.08.2016 fand die Verteidigung der Masterarbeit (Neugestaltung Dittersbacher Jahrmarktplatzes) von Frau Mareva an der TU in Dresden statt, zu der auch Herr Timmermann und OV/GR Herr Kreisl anwesend waren. Im TOP 5 stellt Frau Mareva das Konzept vor.
5. Ratsinformationssystem; dieses wurde aktiviert und ein erster Testlauf durchgeführt. Die Zugangsdaten wurden an die Gemeinderäte/innen und Ortsvorsteher/innen gesandt. Über die weitere Zeitschiene wird informiert.
6. BM Herr Timmermann gibt die Termine für die kommenden Sitzungen bekannt:
- | | | |
|------------------|----|------------|
| - Hauptausschuss | -> | 20.09.2016 |
| - Gemeinderat | -> | 29.09.2016 |

TOP 4 Fragen und Anregungen der Gäste

Es werden Fragen zur aktuellen Hochwassersituation gestellt:

- Wie ist die weitere Vorgehensweise?
- Wie ist die zeitliche Planung? Vom THW wurde gesagt, dass der Damm in Dittersbach ca. 1 Jahr (mit den aufgestapelten Sandsäcken) hält.
- Wie ist die tatsächliche Einleitung in den Kalten Bach durch das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) und gibt es dort ausreichend Regenrückhaltung?
- Gibt es dazu eine verlässliche Zahl?

Herr Sauer antwortet, dass das HZDR, nur wenn der Teich abgelassen wird, 50 l/s in den Kalten Bach einleiten darf. Normal darf das HZDR 20 l/s einleiten.

Was passiert mit den Regenmengen bei Starkregen und wo fließen die Regenmassen hin?

Bei den heftigen Niederschlägen, wie sie dieses Jahr bereits zwei mal auftraten, sind die Anlagen vielleicht überfordert. Einen 100 %tigen Schutz gibt es nicht.

Für den Gewässerschutz ist die Gemeinde verantwortlich, antwortet Herr Sauer. Die Gemeinde bemüht sich, Fördermittel für den Hochwasserschutz zu erhalten. Der Fördersatz liegt bei 75 %, Eigenanteil bei 25 %.

Herr Sauer erläutert, dass die Eigentümer auch Verantwortung tragen, weil immer noch Grünflächen versiegelt werden.

Frau Ackermann fragt nach Aufbewahrungsfristen für Gewerbesteuer- und Submissionsunterlagen. Ihr geht es speziell um einen Vorgang ihrer ehemaligen GbR.

Für beide Unterlagen gelten 6 Jahre Vernichtungsfrist, die Gemeinde hebt diese Unterlagen 10 Jahre auf, so Herr Weber.

Sie fragt den ehem. Bürgermeister Herrn Timmreck bzw. die stellv. Bürgermeister, was das Wort "momentan" bedeutet?

Dies sei ein unbestimmtes Zeitwort, entgegnet GR Frau Meißner.

Herr Hörnig spricht den Rückhaltedamm am Ziegeleigraben an. Dieser wurde nach dem Hochwasser 2010 weggebaggert. Wer das veranlasste, ist bis heute offen. Er fragt, wann dort der Damm wieder hergerichtet wird. Er weiß, dass Kosten dafür eingestellt sind.

Herr Sauer antwortet, dass der Damm kein "klassischer Damm" im Sinne des Hochwasserschutzes ist. Der Durchlass ist verstopft gewesen. Wer das Wegbaggern damals veranlasste, ist nicht mehr nachvollziehbar. Die Maßnahme gehört, wie auch alle anderen Maßnahmen, zum Nachhaltigen Wiederaufbauplan und müssen bis zum 30.06.2017 beim der Landesdirektion eingereicht werden. Erste Planungsentwürfe liegen vor. Demnächst werden die Pläne vorgestellt. Der neue Damm wird 3.700 m³ Wasser zurück halten.

Herr Hörnig fügt hinzu, dass ihm damals versprochen wurde, wenn das Gewerbegebiet "Am Bahnhof" erweitert werde, eine Regenrückhaltung gebaut wird. Nun erfuhr er, dass dies nicht der Fall sei.

Das Problem sei bekannt, zum jetzigen Zeitpunkt läuft das Wasser in den Kehlgraben ab, so Herr Sauer.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 5	Vorstellung eines Konzeptes zur Gestaltung des Marktplatzes
--------------	--

BM Herr Timmermann begrüßt dazu Frau Marina Mareva und bittet sie um ihre Ausführungen.

Frau Mareva stellt die Neugestaltung des Dittersbacher Marktplatzes vor. Sie betrachtete dabei folgende Punkte:

- ↓ Analyse
- ↓ Ergebnisse (aus der Umfrage von Einwohnern im Wesenitztaler Landboten)
- ↓ Analyse der Volksfeste und Märkte in Sachsen
- ↓ Konzept und
- ↓ Entwurf
- ↓ Förderprogramme

Herr Timmermann dankt Frau Mareva für die Ausführungen. Im Anschluss beantwortete Frau Mareva Fragen der Gemeinderäte.

Frau Mareva verlässt die Gemeinderatssitzung nach TOP 5.

Der Gemeindeverwaltung stehe eine digitale Version zur Verfügung, informiert Herr Sauer.

TOP 6**Beschlussantrag des Ortschaftsrates Dürrröhrsdorf-Dittersbach vom 22.06.2016 an den Gemeinderat
"Planung für die Errichtung einer Sitz- und Erholungsecke in Dittersbach-Marktplatz"**

BM Herr Timmermann führt aus, dass der Ortschaftsrat Dürrröhrsdorf-Dittersbach einen Beschlussantrag an den Gemeinderat stellte. Hier geht es darum, unabhängig von der weiteren Gestaltung des Marktplatzes, die Planungsunterlagen zur Errichtung einer Sitz- und Erholungsecke in Dittersbach (im Jahr 2016) erstellen zu lassen. Diese Unterlagen haben alle Gemeinderäte/innen schriftlich vorliegen.

BM Herr Timmermann sagt, dass eine Version zur Gestaltung des Jahrmarktplatzes durch Frau Mareva (heute) vorgestellt wurde.

Im Oktober 2016 werden sich nochmals 40 Studenten mit der Gestaltung des Jahrmarktplatzes beschäftigen und eine Studienarbeit erarbeiten. Mitte Oktober werden die Studenten 2 Tage vor Ort sein. Im Hauptausschuss (HA) wurde darüber beraten. Der HA ist der Meinung, den Beschlussantrag zurückzustellen. Wenn die Studienarbeit fertig ist, kann die Planung der Sitzecke in Auftrag gegeben werden.

GR Frau Herbst fragt, ob das Land bzw. die Fläche Privateigentum oder Gemeindeland sei?

BM Herr Timmermann erteilt den Gästen Rederecht (gemäß der Geschäftsordnung der Gemeinde).

Der Gemeinderat stimmt zu.

Frau Kramer begründet, warum der Ortschaftsrat Dürrröhrsdorf-Dittersbach (unabhängig von der Gesamtplanung des Jahrmarktplatzes) die Ecke gesondert geplant hat. Sie erwähnt, dass die Plansumme mit 10 T€ im Haushaltsplan eingestellt sei. Sie erwartet heute eine konkrete Aussage, wie weiter verfahren wird.

BM Herr Timmermann sagt, dass die geplante Fläche kein Gemeindeland ist, er wird dieses jedoch prüfen.

Herr Sauer sagte, es sei Gemeindeland.

BM Herr Timmermann betont, dass die Planung deutlich teurer sein wird, als die eingestellte Summe.

Herr Wirthgen kritisiert die mangelnde Zusammenarbeit bzw. Kommunikation zwischen dem Ortschaftsrat Dürrröhrsdorf-Dittersbach und der Gemeindeverwaltung.

GR Frau Meißner lobt die Ideen und die Arbeit des Ortschaftsrates. Sie ist der Meinung, dass zuerst ein Nutzungskonzept für den gesamten Marktplatz vorliegen sollte. Sie betont, dass eine Einzelplanung teurer als ein Gesamtkonzept sei. Die Gemeinde kann sich derzeit keinen Ausbau des Marktplatzes (im laufenden Haushalt) leisten. Es wurden dafür Kosten eingestellt, damit eine Planung erstellt werden kann und um Fördermittel zu beantragen.

Herr Stettinius hebt hervor, dass es speziell nur um die kleine Fläche der Sitzecke geht. Sie soll unabhängig vom Gesamtkonzept des Jahrmarktplatzes entstehen.

BM Herr Timmermann bittet darum, erst die Studienarbeit der Studenten abzuwarten und dann zu entscheiden, wo die Sitzecke gebaut werden kann.

GR Frau Andersch findet den Platz für die Sitzecke ungünstig, zumal er unmittelbar an der Straße liegt.

Herr Wirthgen widerlegt die Aussage. Frau Kramer bestätigt die Ausführungen.

GR Frau Meißner stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:
· der TOP soll vertrag und in die Sitzung des Hauptausschusses verlegt werden.

GR Frau Andersch stimmt Frau Meißner zu. Sie schlägt vor, dass mit geringem Aufwand und in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat z.B. der Untergrund befestigt, Bänke aufgestellt und ein Sandkasten aufgestellt werden könne.

GR Herr Timmreck stimmt den Vorschlägen von Frau Andersch zu.

GR Herr Kreisl spricht sich grundsätzlich für die Ideen des Ortschaftsrates aus. Er sieht jedoch die gesonderte Fläche (Sitzecke) nur im Zusammenhang mit dem Gesamtkonzept des Jahrmarktes.

GR Herr Steglich, M. ist der Meinung, dass die Unterlagen des Ortschaftsrates der Seminargruppe vorgelegt werden müssen, damit sie die Vorschläge mit einbeziehen können.

GR Frau Herbst bittet um finanzielle Untersetzung der geplanten Sitzecke.

BM Herr Timmermann schlägt vor, dass der Beschluss vertrag und in den Hauptausschuss zur Diskussion gestellt wird.

Beschluss-Nr.: 32 /2016

Der Beschluss wird mit 8 Ja Stimmen und 2 Nein Stimmen vertagt.

TOP 7	Beschluss der Maßnahmeliste zur Umsetzung des Nachhaltigen Wiederaufbauplanes für den Stürzaer Bach
--------------	--

- Herr Sauer erläutert, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.06.2016 alle Maßnahmen, hinsichtlich des Nachhaltigen Wiederaufbauplanes-Hochwasserschutz Stürzaer Bach, vorgestellt wurden.
- Alle Anträge, welche bis zum 30.06.2016 bei der Landesdirektion Sachsen vorliegen, werden zu 90% gefördert.
- Insgesamt wurden 35 Einzelmaßnahmen beantragt, incl. der drei Regenrückhaltungen. Die 35 Einzelmaßnahmen wurden zu 9 Paketen zusammengestellt.
- Die Maßnahmeliste liegt allen Gemeinderäten/innen und Ortsvorstehern/innen vor.
- Gesamtkosten 3,1 Mill. €, davon 90 % Förderung.
- Es wurden 8 Ingenieurbüros angeschrieben und aufgefordert Angebote anzugeben.
- Der Gemeinde liegen die Angebote vor und werden derzeit geprüft.
- Ziel ist es, dass im Januar 2017 alle Vorhaben zur Prüfung eingereicht werden können.

Beschluss-Nr.: 33 /2016

Der Gemeinderat beschließt, den Maßnahmeplan (Anlage) zur Umsetzung des nachhaltigen Wiederaufbauplanes am Stürzaer Bach, von der Quelle bis zur Mündung in die Wesenitz. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, entsprechend der HOAI, Ingenieurverträge für die Maßnahmen abzuschließen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

GR/OV Herr Kreisl bittet darum, den Gemeinderäten die Angebote (zur Kostentransparenz) vorzulegen.

TOP 8	Auftragsvergabe - Hochwasserschutzkonzept für den Kalten Bach - Beschluss
--------------	--

- Im Haushaltsplan wurden für o.g. Planung 10 T€ eingestellt. Da die Gemeinde feststellte, dass die Kosten nicht ausreichen, wurden die Kosten aufgestockt.
- Es wurden drei Ingenieurbüros zur Auftragsabgabe aufgefordert. Die Kosten lagen zwischen 6 T€ bis 22T€.
- Die Gemeinde prüfte die Angebote und schlägt vor, den Zuschlag an das Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH aus Bannewitz zu vergeben.
- Das umfasst das gesamte Gebiet vom HZDR bis zur Einmündung in die Schullwitz/Wesenitz.

Beschluss Nr.: 34 / 2016

Der Gemeinderat beschließt die Zuschlagserteilung für die Planung der Hochwasserschutzuntersuchungen am Kalten Bach in Dittersbach an das Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH, Turnerweg 6, 01728 Bannewitz.

Zuschlagssumme: 17.766,52 EUR (brutto) zu vergeben.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 9	Halbjahresbericht 2016 gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO der Gemeinde
--------------	--

GR Frau Andersch weist Herrn BM Timmermann noch auf Information zum Damm in Dittersbach hin.

BM Herr Timmermann berichtet, dass innerhalb der Planung auch die Untersuchung des Dammes eine Rolle spielt. Er (persönlich) fühlt sich nicht in der Lage, Aussagen zu treffen, wie der Damm wiederhergestellt werden kann.

Herr Sauer schlug in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.07.2016 vor, die Sandsäcke am Damm zurückzubauen.

GR Frau Meißner weist auf die straffe Zeitschiene hin.

Halbjahresbericht 2016

- Dieser wurde am 14.08.2016 fertiggestellt und in der öffentlichen Hauptausschusssitzung am 16.08.2016 vorgestellt und diskutiert.
- Der Halbjahresbericht bildet die Grundlage für die Folgeplanung des Haushaltes und kann sich jederzeit ändern.
- Herr Weber geht nun auf die wichtigsten Eckpunkte ein (u.a. Entwicklung der Ertrags- und Aufwandsarten, Finanzhaushalt, Investitionen, Kredite und Schuldenstand)

GR/OV Kreisl fragt an, ob alle Investitionsmaßnahmen noch umzusetzen sind?

Die Gemeinde bemüht sich um eine schnelle Umsetzung, jedoch können nicht alle Investitionsmaßnahmen dieses Jahr realisiert werden. Bei einigen Maßnahmen hängen noch Genehmigungsverfahren dran.

GR Herr Steglich, M. fragt, ob die Umstellung Doppik abgeschlossen und dem Leiharbeiter gekündigt sei?

Desweiteren erscheint ihm die 10 T€ für die Straßenbeleuchtung relativ hoch.

Herr Weber antwortet, dass die Umstellung auf die Doppik noch nicht beendet ist. Ziel ist es, bis Jahresende diese abzuschließen. Der Vertrag mit dem Leiharbeiter wurde nicht verlängert.

Die Gemeinde rüstete voriges Jahr alle Straßenlampen mit LED Leuchtmittel um. Aus diesem Grund muss erst noch die Schlussabrechnung abgewartet werden.

GR Herr Steglich fragt, ob schon eine Schlussabrechnung des FFw-Gerätehauses Stürza-Heeselicht vorliege?

Eine Abschlussrechnung liegt noch nicht vor, so Herr Sauer.

Gibt es eine Hochrechnung der Kosten für das FFw Gerätehaus Stürza-Heeselicht, fragt Frau GR Andersch?

Die Kostenvoranschlag liegt bei 970 TEUR, derzeit wurden 940 TEUR ausgegeben, antwortet Herr Sauer.

TOP 10	Ausscheiden eines Mitgliedes des Gemeinderates
---------------	---

BM Herr Timmermann bittet um eine Schweigeminute für den verstorbenen Gemeinderat Herrn Thomas Roch.

Beschluss Nr.: 35 / 2016

Der Gemeinderat stellt das Ausscheiden eines Mitgliedes des Gemeinderates (Herrn Thomas Roch) zum 09.07.2016, fest.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 11	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Beschlüsse
---------------	--

Herr Weber stellt die Beschlussvorlagen vor. Der TOP 11 wird in vier Beschlüsse (TOP 11 A, 11 B, 11 C und 11 D) untergliedert.

Beschluss Nr.: 36 / 2016

Der Gemeinderat beschließt die Sammelannahme von Spenden in Höhe von 3.810,00 EUR.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr.: 37 / 2016

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 750,00 EUR der Deutschen Bank AG Frankfurt am Main für den Kauf einer neuen Musikanlage.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr.: 38 / 2016

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Geldspende der Ferienfahrschule Sächsische Schweiz in Höhe von 831,40 € als Zuschuss zur Zuzahlung Führerschein LKW für 2 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr.: 39 / 2016

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende der Firma Btd Baumontagen und Tiefbau GmbH in Höhe von 249,15 € Bereitstellung von Mineralgemisch für Beseitigung Hochwasserschaden Einmündungsbereich Elbersdorfer Gasse.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 12 Fragen und Anregungen der Gemeinderäte und Ortsvorsteher

GR/OV Herr Mögel fragt, ob schon eine Entscheidung zum Thema Umstellung Heizung im Kinderland erfolgte?

BM Herr Timmermann antwortet, dass heute ein drittes Angebot bei der Gemeinde einging, welches erst noch geprüft wird. Anfang nächster Woche soll darüber entschieden werden.

GR Frau Herbst spricht die Umbaumaßnahmen im Gebäude Hauptstraße 86 an. Zurzeit laufen Heizungsrückbauarbeiten. Warum wurden die Mieter im Vorfeld nicht über die Baumaßnahme informiert?

Herr Sauer sagt, dass der Heizungsrückbau deshalb notwendig sei, weil sich Mieter über zu hohe Betriebskosten beschwerten. Aus diesem Grund werden im gesamten Gebäude die alten Heizkörper abgebaut.

GR Frau Meißner spricht das Thema Verschmutzung öffentlicher Straßen an (Bemalung der Straße mit weißer Farbe bei Polterabend bzw. Hochzeiten). Probleme gab es auch bei der Nutzung des Sportplatzes (Aufbau eines Festzeltes, ohne Information an die Gemeinde und Schule).

BM Herr Timmermann entgegnet, dass Frau Henneberg in der Gemeinde vorsprach. Sie berichtete, dass am nächsten Tag auf dem Sportplatz kein Sportunterricht möglich war. Durch den SV Wesenitztal erhielt die Gemeinde keine Information, informiert BM Herr Timmermann.

GR Frau Herbst schlägt vor, im Amtsblatt der Gemeinde eine Information über das Verbot von Straßenverschmutzungen (Bemalung der Straßen) zu veröffentlichen.

Herr Häntzschel (OR) fragt, ob der Termin für die Einwohnerversammlung am 30.09.2016 bestehen bleibt und ob an der Brücke hinter der Feuerwehr in Stürza kurzfristig eine Bachsanierung möglich ist?

Herr Sauer wiederholt, dass in nächster Zeit keine Bachsanierung erfolgt. Er verweist auf den geplanten kompletten Ausbau.

Herr Häntzschel schlägt vor, die betroffenen Einwohner darüber zu informieren. Dieses sei bereits geschehen, so Herr Sauer.

Herr Häntzschel fragt, ob auch Kosten für die Bushaltestelle in Stürza im Haushaltsplan eingestellt wurden?

Herr Sauer sagt, dass die Bushaltestelle im Zuge des Investitionsprogrammes "Brücken für die Zukunft" integriert ist.

Weiter fragt Herr Häntzschel nach dem Beginn des Straßenbaues in Stürza.

Der Straßenbau in Stürza ist nächstes Jahr fraglich, laut Aussage von Herrn Wohsmann.

Wann beginnt der zweite Bauabschnitt Instandsetzung Ringstraße in Wünschendorf, fragt Herr OV Weiß?

Herr Sauer sagt, dass gegenwärtig keine Aussage getroffen werden kann, weil es technische Probleme gibt.

GR Frau Herbst weist darauf hin, dass die Werbung für den nächsten Dittersbacher Jahrmarkt auch in Dresden (z.B. Werbung hört in Eschdorf auf) anzubringen ist.

BM Herr Timmermann entgegnet, dass die Verteilung der Werbeplakate genauso wie in den vergangenen Jahren erfolgte. Über eine andere Verteilung wird nachgedacht.

GR Frau Andersch fragt, ob die Schäden (Ausbesserung der Randstreifen) an der Staatsstraße in Wünschendorf behoben wurden?

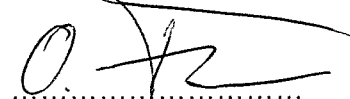
BM Herr Timmermann verneint die Frage. Er hat ein Schreiben an das zuständige Straßenbauamt verfasst.

Zum Thema Sportcasino fragt Frau GR Herbst, ob sich der Schatzmeister (vom SV Wesenitztal) wegen der Betriebskosten des Sportcasinos meldete?

Über das Thema wird nochmals gesondert debattiert, so Herr BM Timmermann.

OV Frau Giel fragt, wann die Lindenstraße in Porschendorf saniert wird?

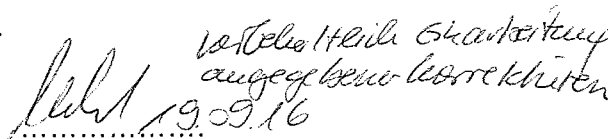
Dazu kann BM Herr Timmermann keine Aussage treffen.



Jens-Ole Timmermann
Bürgermeister




Gemeinderat



Gemeinderat

Protokoll fertiggestellt am: 31.08.2016


Nathau
Schriftführerin